



DEMYSTIFYING ACANTHUS

Europe's Favorite Plant

Jaqueline de Radonvilliers, OL

ACANTHACEAE

Acanthus is a genus of about 30 species of flowering plants in the family Acanthaceae, native to tropical and warm temperate regions, with the highest species diversity in the Mediterranean Basin and Asia.



Through the centuries, Acanthus has become a fan favorite decorative ornament across Europe. Though its flowers are beautiful, it's the leaves that have fascinated the world.



ARCHITECTURE

Temple of Olympian Zeus, Athens, Greece



**Column of Dancing Girls,
Museum of Delphi
c.330-320 BC**

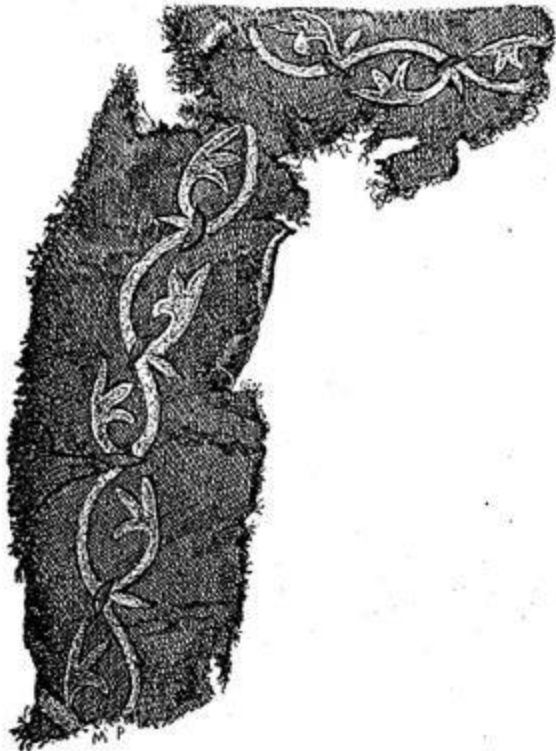


**Forum Thermal Baths, Pompeii
Italy c. 1st Century BC**



TEXTILES

**10th Century Norse Embroidery,
Mammen Denmark**



Three princesses of Saxony:
Sibylla, Emilia and Sidonia
by Lucas Cranach Elder 1472-1553

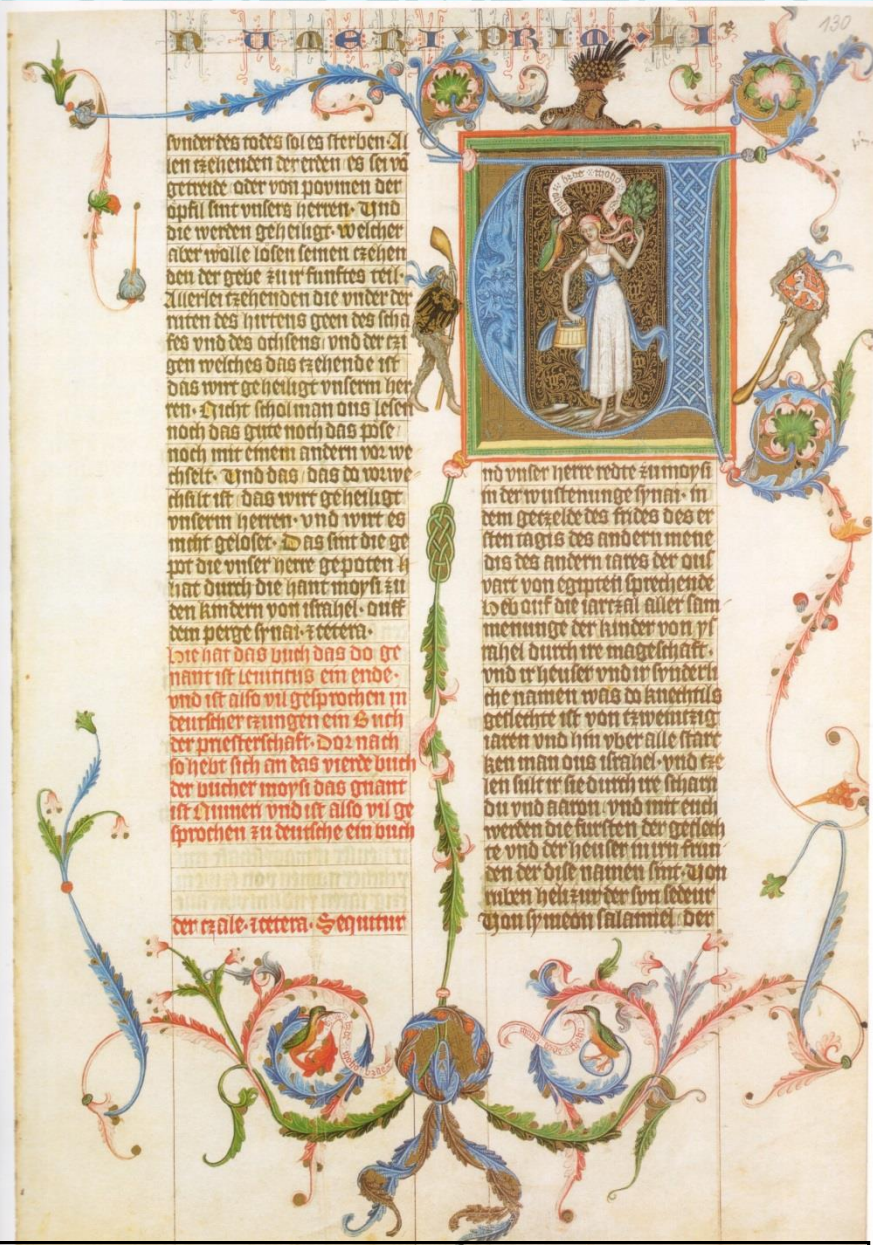




BOOK OF HOURS, USE OF
BOURGES, C.1470



SFORZA BLACK HOURS
COD18 56_F33



WINCESLAS BIBLE, C.1390



BELLES HEURES OF JEAN DE BERRY, C. 1409



HASTINGS HOURS, C. 1480



DARK EYES MISSAL, C. 1500



BIBLE OF BORSO D' ESTE C. 1413-71



GRADUAL FOR EASTER SUNDAY
 GIROLAMO DA CREMONA, C. 1468

PLATE 40.

Acanthus Leaf.

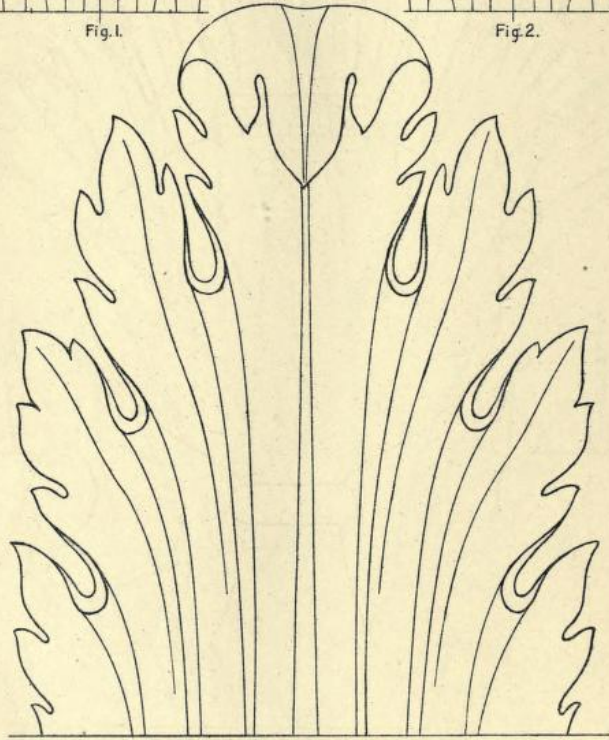
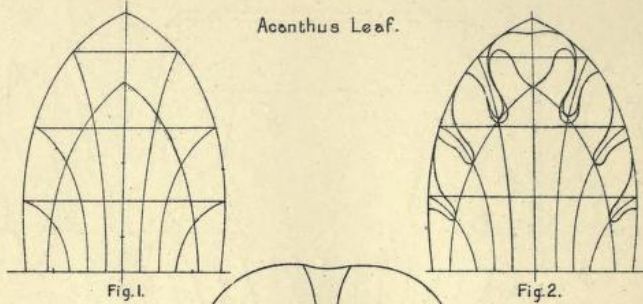
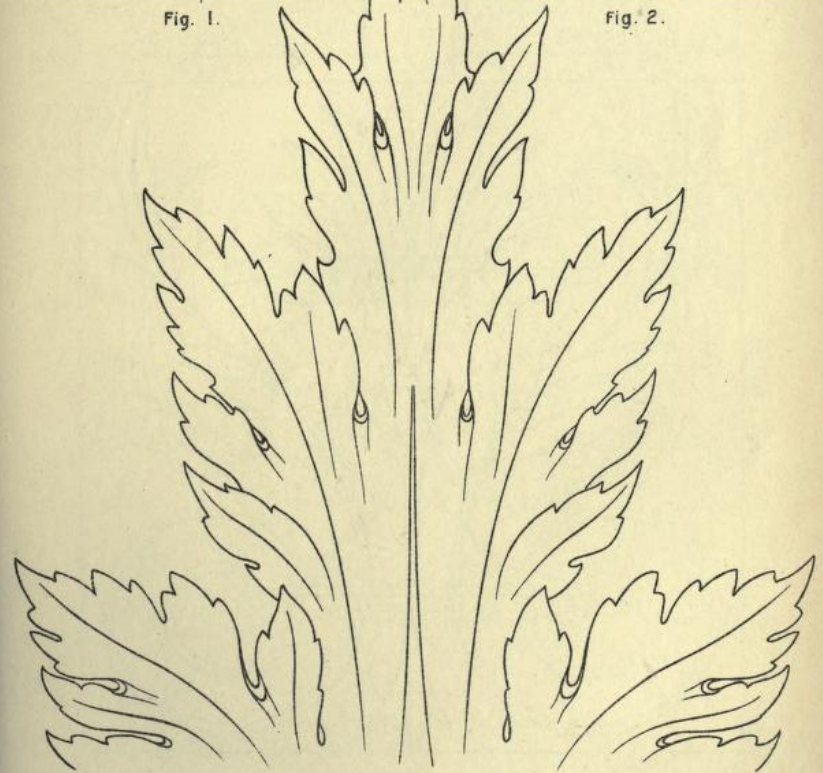
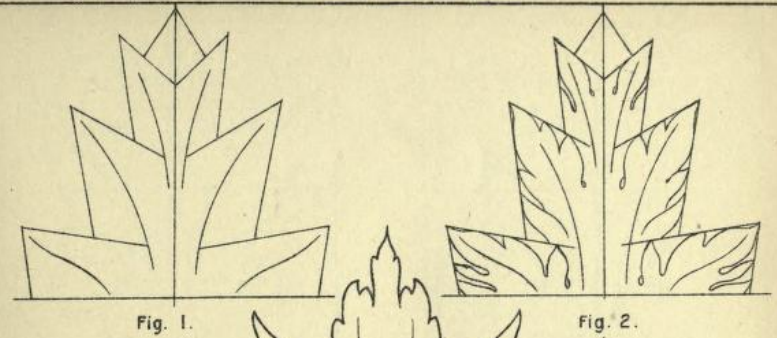


PLATE 125.



Acanthus Leaf

PLATE 141.

from a cast in the Trocadero, Paris.

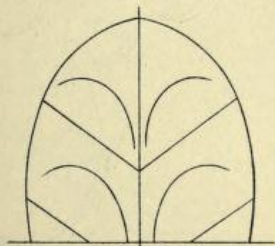
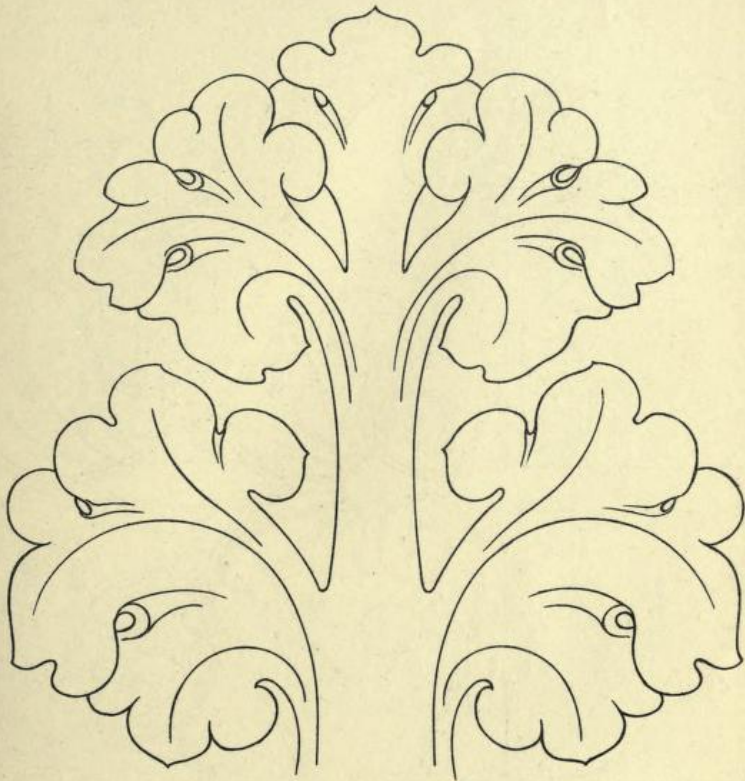


Fig. 1.

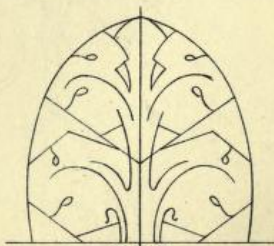


Fig. 2.

PLATE 124.

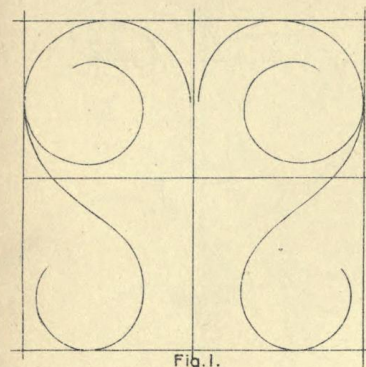


Fig. 1.

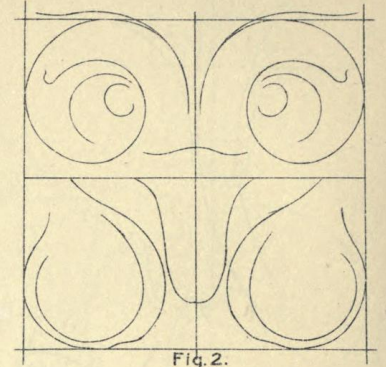
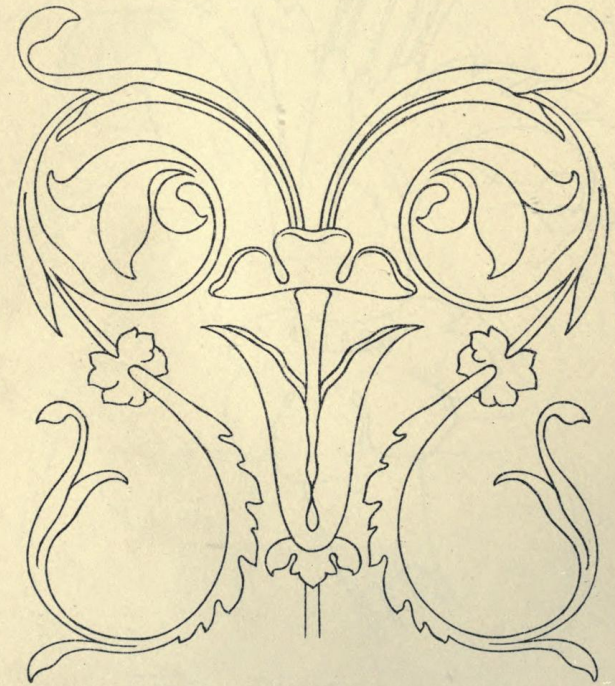


Fig. 2.



Copy set at an Examination by the Art Department.

GÖTTINGEN MODEL BOOK (CA. 1450)




<http://www.gutenbergdigital.de/gudi/eframes/index.htm>

Foliage


The foliage one shall first draw with a lead or a point. Then one shall outline the foliage with a pen and with very thin ink or with thin black color. Then one shall polish the foliage with a tooth, so that the color can be applied smoothly, but not too firmly. Then one shall paint it with the colors, one side right and the other side left or reversed, with a brush, namely light red and green, that is to say green or slate green: The two colors belong together, one side light red and the turnover green, as shown here, or one side green and the turn-over light red, as you like. §

Then take dark red color and out-line the light red with the dark red with a brush, so as if you wanted to outline it once again, all around the outside of the red. Then take dark green and outline the green or the slate green with the dark green, the same way as with the red, all around. Then make with a brush and with the dark red

ene geort mitoy dwerch das lupp das do
von hocher rosel an gestrichen ist vnd mit
dem saff geim auch mit em benschel em
geort mitoy dwerch das baeg oder stoff
geim also hie stant 2f




Das nach so nemet aber dz fast rosel vnd
mischel es dunc uff der hant oder in em
mischel mit luren dunc geim wasser
dz es zu mal vast dunc sy also hie 2f
Das nach so nemet das selbe dunc fast rosel
em sint gegen dem wimbweeff der blates
oder gegen dem les also hie stot dar
nach so nemet saff geim vnd mischent
es dunc mit luren buene wasser uff d'
gant oder wie in ir waller das es auch
vast dunc sy also hie stot Das
nach so streichel uff mit em benschel uff
das geim also hie stot




Das nach so nemet aber fast rosel vnd ein
piece das mit geim wasser mit zu stark

GEORG
DONAT
UFFENBACH

vnd auch mit zu dunc also ein dunc die mit
zu dunc ist dz es uff den benschel gung da mit
sich streich das hocher rosel ab fast uff das
wasser rosel mit kleine streich also hie stot
Das nach so nemet saff geim vnd rempax
das mit luren wasser mit luren es mit
em vinger lant dz saff selbe uff gan
dz es sy in der duche also em dunc dunc
do mit streich den das baeg geim fast uff
dz wasser saff geim zu gleich wisse
also das rosel vnd also hie stot



Das nach so nemet bly wasser das wol zu
bey sy vnd hohe dz hocher rosel mit em
benschel gegen d' streichel rosel des blates
oder des lobes vnd so die streichel mit d'
wasser kleine sint so sie fast stot also hie
Das nach so machet dunc den geort der
do z weyfalt sy sal do machet mit d'
benschel vnd mit d' bly wasser klein dunc
in der pnce also hie stot



Das nach so machet in d̄ geun auch in den
grot doppel vnd so neme wol gereber bly
gel getempet mit gum̄ d̄ s̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
den beusel gange d̄ bly gel sal sm̄ mit d̄
rotten bly gel s̄nde des geun vor gel
das ist besser uff geun d̄ ist das beste
Das nach so vohohent d̄ geun loy uff
die andir sut gegen die geun s̄chtung
mit bly gel zu gluch̄ also also d̄ wof
mit dem bly gel also h̄e mit dem
bly gel also h̄e stott



^{in d̄ geun} ^{in d̄ geun} ^{in d̄ geun}
Das nach so neme ab d̄ sut rosel vnd
machet es vast d̄ mit luten gum̄
wasse zu gluch̄ also zu dem lichten
wof also da voern̄ stott vnd s̄chtung die
bede vach̄ damit an vnd s̄chtung die
bede vach̄



Das nach neme wof vnd d̄ vnd s̄chtung die
moge vnd die geun vach̄ bede vnd vnd
vnd mit dem beusel vnd machet es vast
salaḡ grot das d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
also d̄ h̄e stott



Das nach so neme ab d̄ sut rosel vnd
machet es vast d̄ mit luten gum̄
wasse zu gluch̄ also zu dem lichten
wof also da voern̄ stott vnd s̄chtung die
bede vach̄ damit an vnd s̄chtung die
bede vach̄



Das nach so neme ab sut rosel vnd s̄chte
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
h̄e stott



Das nach so vohohent d̄ geun mit bly gel vnd die
moge mit bly gel vohohent also h̄e stott

